

Lehrplan

für den Microcredentials-Kurs

**Demokratie und Partizipation - Herausforderungen
und Chancen für die Schule von morgen**

§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Microcredentials-Kurses (MC-Kurs) „Demokratie und Partizipation - Herausforderungen und Chancen für die Schule von morgen“ beträgt 10 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).

(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme am Beurteilungsverfahren. Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten.

(3) Der MC-Kurs wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und -gruppe

(1) Zielsetzung

Der MC-Kurs „Demokratie und Partizipation - Herausforderungen und Chancen für die Schule von morgen“ ist Teil des vom OeAD im Rahmen von Sparkling Science geförderten Forschungsprojektes „Transformation durch Partizipation (II): Aufbau eines Expertise-Netzwerkes und einer Kompetenz-Plattform für die Stärkung schulischer Demokratie und globalen Lernens“ (transform2gether, 2024-2027). Es knüpft an das Sparkling-Science-Projekt „Transformation durch Partizipation: Modellschulen für Demokratie lernen und Friedensbildung“ (Transform4School, 2022-2025) an und baut wie dieses konsequent auf einem Verständnis von Lernen als Erfahrung auf, indem es Lehrende und Lernende in einer Forschungsgemeinschaft zusammenführt, die Inhalte zu Demokratie über partizipative Erprobung zu erschließen versucht und auf diese Weise Impulse für eine partizipative und demokratische Schulkultur setzt.

Ziel des MC-Kurses ist es, theoretisches Wissen über Potenziale und Grenzen demokratischer Prozesse in Schule und Gesellschaft mit praktischer Umsetzung zu verbinden und daraus neue Erkenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten für demokratieermöglichende Methoden, Initiativen und Instrumente zu gewinnen. Der MC-Kurs soll Lehrkräfte, Schulführungskräfte und Schulsozialarbeiter:innen befähigen, als Multiplikator:innen an ihren Schulen partizipative und demokratieförderliche Initiativen zu ergreifen und auf diese Weise wirkmächtig zu werden.

Durch die gemeinsamen, erfahrungsbasierten und partizipativen Lehr-Lern-Prozesse in den Lehreinheiten, durch die Einbindung der Teilnehmenden in das Projekt „transform2gether“ sowie durch die begleiteten Praxisphasen soll der MC-Kurs überdies zur Schaffung eines Expertise-Netzwerkes für Demokratie und Schule beitragen.

(2) Zielgruppe

Der MC-Kurs richtet sich an Lehrkräfte, Leiter:innen von Schulen sowie Schulsozialarbeiter:innen.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Die Teilnahme am MC-Kurs setzt die Tätigkeit im Lehrkörper, in der Schulleitung oder in der Schulsozialarbeit an einer österreichischen Schule (Primar- und Sekundarbereich) voraus. Die Schule erklärt sich zur aktiven Kooperation mit dem Projekt „transform2gether“ bereit.

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wurde die Höchstzahl der Kursplätze mit 18 festgesetzt.

§ 4 Abschluss

(1) Nach positiver Absolvierung aller Lehreinheiten und allfälliger anderer Leistungen wird ein Zertifikat der Universität Klagenfurt ausgestellt, das die Bezeichnung des MC-Kurses, die Lehreinheiten und allfällige andere Leistungen samt Beurteilung und Umfang an ECTS-AP sowie deren intendierte Lernergebnisse abbildet.

(2) Teilnehmende, welche nicht mit einer Abschlussarbeit abschließen, erhalten eine Teilnahmebestätigung der Universität Klagenfurt (ohne ECTS-AP).

§ 5 Aufbau und Gliederung/Intendierte Lernergebnisse

<i>Lehreinheit 1</i>	<i>UE</i>	<i>ECTS-AP</i>
Theorien und Methoden zur partizipativen Erschließung der Potenziale und Grenzen von Demokratie(-bildung) in der Schule	20	3
<i>Intendierte Lernergebnisse</i> Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Theorien zu Demokratie und Partizipation in Bezug auf die Gestaltung von Schulleben und Unterricht vertieft zu verstehen und zu reflektieren,• aktuelle Forschungsergebnisse und Befunde vertieft zu verstehen, zu reflektieren und mit eigenen beruflichen Erfahrungen in Beziehung zu setzen,• schulische Strukturen, auf die Schule einwirkende Machtdynamiken sowie Lehr-Lern-Hierarchien und Dominanzen in der Bestimmung und Bewertung von Wissen wahrzunehmen, zu reflektieren und in Beziehung zu den Erfordernissen einer partizipativen und demokratischen Schulkultur zu setzen.		

Lehreinheit 2	UE	ECTS-AP
Partizipation und Demokratielernen als schulische Praxis – Implementationserfahrungen, Analyse und Reflexion	20	2
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Momente des Gelingens und Scheiterns, Widerstände, Grenzen und Potenziale in der Planung und Umsetzung partizipativer und demokratieförderlicher Lehr-Lern-Prozesse zu erkennen, zu analysieren und prozessorientierte Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu formulieren, • Materialien und Erfahrung aus dem MC-Kurs und den Forschungswerkstätten mit Schüler:innen zu dokumentieren, auszutauschen sowie so aufzubereiten, dass die Erkenntnisgewinne („lessons learned“) für die Kompetenz-Plattform des Forschungsprojektes bzw. für den Aufbau des Expertise-Netzwerkes eingesetzt werden können. 		
Andere Leistung		ECTS-AP
Praxis: Erprobung Demokratie		4
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Praxis in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbildungsprozesse, einen Klassenrat und ein Parlament für Schüler:innen an ihren Schulen zu implementieren und zu begleiten, • individuell geeignete Vorgehensweisen und Methoden für die eigene Unterrichtspraxis bzw. den Schulstandort auszuwählen und anzuwenden, • selbstorganisiert und professionell Unterstützung für die eigene Unterrichtspraxis bzw. den eigenen Schulstandort beim Projektteam einzuholen und entsprechende Angebote bedarfsorientiert zu nutzen, • gemeinsam mit Schüler:innen sowie anderen Lehrkräften die Ausgestaltung demokratischer Lehr-Lern-Prozesse in Forschungswerkstätten (selbst-) kritisch zu analysieren und zu reflektieren. 		
Andere Leistung		ECTS-AP
Abschlussarbeit		1
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxis- und Forschungserfahrungen mittels vorgestellter Methoden, z. B. Working Gallery, pitch-presentation and reflection gemeinsam mit Schüler:innen aus den Standorten zu reflektieren und schlüssig und nachvollziehbar zu präsentieren. 		

§ 6 Praxis

Im Rahmen des MC-Kurses ist im Laufe eines Schuljahres die Implementierung von Meinungsbildungsprozessen, einem Klassenrat und einem Parlament für

Schüler:innen am jeweils eigenen Schulstandort als Praxisphase vorgesehen. Abhängig von den individuellen Bedürfnissen und Bedarfen am Schulstandort kann die Praxisphase unterschiedlich ausgestaltet sein und wird fortlaufend bedarfsorientiert vom Projektteam begleitet.

§ 7 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Für den erfolgreichen Abschluss des Microcredentials-Kurses sind die in § 5 genannten Lehreinheiten in mündlicher und schriftlicher Form, sowie die Praxis zu absolvieren. Die Beurteilung der Praxis erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“.

§ 8 Evaluierung

Der MC-Kurs ist zu evaluieren, indem das Feedback der Teilnehmenden einzuholen ist.